

Presseinformation

AUSSTELLUNG:

HARALD F. MÜLLER. CANTINA COMUNALE.

Seite | 1

11.10.2026 - 28.02.2027**Kunstmuseum Singen**

(Singen, 30. September 2026) Mit »Cantina Comunale« widmet das Kunstmuseum Singen dem aus Karlsruhe stammenden, international vernetzt arbeitenden und in Singen lebenden Künstler Harald F. Müller (*1950) eine Ausstellung. Sie ist vom **11. Oktober 2026 bis 28. Februar 2027** zu sehen. Zudem ist Müller auch im öffentlichen Raum Singens vertreten, unter anderem mit der Wortschulptur »SINGEN« (2000) und der Farbgestaltung des Bahnhofs Singen-Industriegebiet (1998/99).

Der Titel der Ausstellung greift Müllers kollaborative Arbeitsweise auf: So hat der Künstler seine Einladung ins Kunstmuseum aufgegriffen und auf sein Netzwerk ausgeweitet. Entsprechend sind weitere Protagonist:innen verschiedener Disziplinen - Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Architekt:innen - mit eigenen Positionen oder gemeinsam mit Müller entstandenen Kunstwerken vertreten. Zugleich formuliert Müller mit der »Cantina Comunale« das Versprechen, einen Ort für Begegnungen, gemeinsame Erfahrungen und Austausch zu schaffen. Damit setzt die Ausstellung fort, was seine Atelier-Halle »stratozero.net« im Singener Gewerbegebiet seit 2015 auszeichnet: die Offenheit für Begegnungen, Veranstaltungen und Experimente.

Harald F. Müllers Kunst setzt sich in seiner Arbeit ebenso mit dem gebauten Raum wie mit der alltäglichen Nutzung dieses Raumes auseinander. Hinzu kommt seine intensive Arbeit mit gefundenen Bildern und Materialien. Aneignung, Transformation und Zusammenarbeit seiner künstlerischen Praxis grundlegend und in mehrfacher Hinsicht eingeschrieben - im Bild, im Konzept und in der Form. Sein Œuvre umfasst Fotografien, Wortschulpturen, Assemblagen, Wandobjekte, Wandmalereien und Farbkonzepte.

»Wenn Kunst in die Gestaltung von Lebensräumen eingreift, ist sie eines der großen verbindenden Elemente einer Gesellschaft.« Harald F. Müller

In der Ausstellung präsentiert Müller ausgewählte ältere Arbeiten neben jüngsten und zum Teil eigens für die **»Cantina Comunale«** entstandenen Werken. Hinzu kommen Arbeiten und Projekte langjähriger Kollaborateur:innen. **Guido Kasper** überführt Müllers ortsbezogene Farbinterventionen in eigenständige fotografische Bildkonstruktionen. **Fabian Winkler** ist als Co-Autor des Roadmovies **»EN ROUTE«** sowie gemeinsam mit **Shannon McMullen** mit der interaktiven Medieninstallation **»Ecophones«** vertreten. Mit dem Informatiker **Patrick Jungk** richtet Müller seine Strategie der Aneignung auf das eigene Werk: Für die **»Elektro Cuts«** generiert ein Algorithmus aus Müllers Bildbestand fragmentierte neue Bilder.

Weitere Beteiligte aus den Netzwerken Harald F. Müllers und des Kunstmuseums Singen bringen sich im Verlauf der Ausstellung ein. In den Formaten **»Raumklang«**, **»Tischgespräch«** und **»Bildgespräch«** werden Gespräche, Performances und Klangereignisse Teil der Ausstellung. Zentraler Ort dieser Formate ist der **»Große Tisch«**, der Exponat und interaktiver Veranstaltungsort zugleich ist. Hier bilden Gastgeber:innen und Gäste wechselnde Tischgemeinschaften und teilen leibliche und geistige Nahrung. Rollen verschwimmen, unterschiedliche Perspektiven treffen aufeinander. So wird die **»Cantina Comunale«** zu einem Ort des Zusammenkommens, gemeinsamer Erfahrungen und des Austauschs.

»Die »Cantina Comunale« übersetzt Harald F. Müllers künstlerisches Denken in eine offene Ausstellungsform. Kollaboration, geteilte Autorschaft und das Arbeiten mit wechselnden Konstellationen werden dabei selbst zum Konzept der Ausstellung. So entsteht ein Raum, in dem Kunst nicht nur gezeigt wird, sondern sich im Austausch mit anderen immer wieder neu formiert«, erläutert Viktoria Tiedeke, Kuratorin der Ausstellung.

Ergänzend zu den in die Ausstellung integrierten Formaten begleitet ein umfangreiches Vermittlungsprogramm die **»Cantina Comunale«**. Führungen, Workshops und Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene eröffnen weitere Zugänge zur Ausstellung.

Für die Umsetzung des Ausstellungsprojekts, das 2025 vom langjährigen Leiter des Kunstmuseums **Christoph Bauer** angestoßen und von **Viktoria Tiedeke** weitergeführt wurde, dankt das Kunstmuseum den zahlreichen Unterstützern, Sponsoren, Leihgebern und Mitwirkenden, die auf vielfältige Weise zu seiner Verwirklichung beigetragen haben.



Kunstmuseum Singen

Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 14-18 Uhr
Samstag + Sonntag 11-17 Uhr
Feiertag wie Wochentag

HARALD F. MÜLLER. CANTINA COMUNALE.

Ausstellungsdauer: 11. Oktober 2026 bis 28. Februar 2027

Öffentliche Vernissage: Sonntag, 11. Oktober 2026, 11:30 Uhr

Seite | 3

Kuratorin der Ausstellung: Viktoria Wilhelmine Tiedeke, stellvertretende Museumsleitung Kunstmuseum Singen

Künstler:innen: Harald F. Müller featuring Patrick Jungk, Guido Kasper, Shannon McMullen, Fabian Winkler

Mitwirkende: Ivana Beljan, Gerd Blum, Cai Boesken, Crippled Dick Hot Wax!, Zsuzsanna Gahse, Mike Guyer, Elena Hofbeck, Carl Ludwig Hübsch, Georg Imdahl, Harald Lemke, Kami Wilhelmina Manns, Gerhard Matzig, Phil Minton, Christoph Rütimann, Kurt Schmid, Jörg van den Berg, Josef Wieland und Joachim Winter

Beteiligte: Leander Biehler, Paul Cortot, Jim Kunze, Gottfried Mattes, Ursula Plaga, Ines Zahler und Nicolas Zupfer

Leihgeber: Sammlung LBBW (Landesbank Baden-Württemberg), Sammlung Ringier, Schweiz, Privatbesitz

Sponsoren und Förderer: Thüga Energie GmbH, Thüga Energienetze GmbH, Schwarz Aussenwerbung GmbH, Dietrich H. Boesken-Stiftung

Das Kunstmuseum Singen ist eine Einrichtung der **Stadt Singen (Hohentwiel)**.

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstr. 10, 78224 Singen | www.kunstmuseum-singen.de

T +49 7731 85-271 | kunstmuseum@singen.de

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18 Uhr, Sa + So 11-17 Uhr

Geschlossen: 24.-26.12., 31.12., 01.01., 04.02.

Eintrittspreise: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt, Kinder bis einschl. 14 Jahre frei, donnerstags für alle Besucher: innen frei